



Newsletter der **Elisabeth**kirchengemeinde

Liebe Gemeinde, liebe Mitarbeiter*innen

Auch ohne Posaunen keine Trübsal blasen

Man könnte seufzen, wenn man sich vorstellt, wie das erste Pfingstfest in Jerusalem gefeiert wurde: Die Stadt voller Leute. Festliches Gedränge. Es gibt nach der Gerstenernte das erste frische Bier und leckeres Brot. Leute aus allen Ländern treffen sich. Und die ersten Christen sind mitten drin. Sie erzählen begeistert von ihrem neuen Glauben und stecken andere an. Alle verstehen sich. Sprachbarrieren spielen plötzlich keine Rolle. Dreitausend lassen sich taufen an einem Tag! - Da kann man schon tief seufzen, wenn man sieht, wie wir gerade Pfingsten feiern müssen. Mit Abstand und Maske, ohne Gesang, ohne die fröhlichen Feste im Freien.

Doch wenn wir seufzen, kommt uns Pfingsten ganz nah. Schließlich hat es so angefangen: Sie sind alle in einem Haus versammelt, die Jüngerinnen und Jünger Jesu, wie eingesperrt über Wochen. Dann kommt ein Wehen auf, ein Hauch, ein Atem, ein Wind geht durch das Haus und wird zu einem Brausen. Gottes Geist, selbst unsichtbar, lässt sich beschreiben in dem, was er tut. Der Windhauch, zuerst noch leise wie ein Seufzen, wird kräftig und belebend - wie das Beatmen einer kranken Lunge.

Es scheint Gottes besonderer Ehrgeiz zu sein: Er macht lebendig, was abgestorben scheint. Gott setzt nicht noch eins oben drauf, er macht nicht lebendig, was schon lebendig ist, begeistert nicht die, die schon begeistert sind. Gott kümmert sich um die, die es brauchen: Belebung, Stärkung, Trost und Nähe.

Was dann in der Apostelgeschichte über Pfingsten erzählt wird, hört sich an, als wäre es extra für Corona-Zeiten geschrieben. Der Begeisterungssturm legt sich. In der Urgemeinde kehrt Normalität ein. Die besteht darin, dass die dreitausend neu Getauften beständig blieben: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet“. Das kann in der Krise die viel größere Herausforderung sein als der Verzicht auf spektakuläre Feste: Dass wir beständig bleiben. Geduld bewahren. Mit der schlechten Laune umgehen können, die einen manchmal packt. Dass die einen das Nicht-Gebraucht-Werden ertragen und die andere ihre Überlastung. Sie blieben beständig! Das Durchhalten ist eine Wirkung des Heiligen Geistes. Beständig bleiben in der Apostel Lehre, sich imprägnieren mit dem, was Jesus gesagt und gelebt hat: anderen helfen, sensibel bleiben, ein offenes Wort sagen, auch wenn es nicht allen gefällt, Fehler verzeihen. - Sie bleiben beständig! Das ist das Charisma der



Der Heilige Geist kommt im Licht des Meistermannfensters ...

Meistermannfenster im Westwerk der Elisabethkirche

Von Oben nach unten fällt das Licht durch dieses durch Georg Meistermann 1965 gestaltete Fenster. Es ist als ob es sich auf "einen jeden von ihnen" setzt, wie es in der Pfingstgeschichte erzählt wird. In den Rundungen der Lanzettenfenster kann man die Köpfe der christlichen Gemeinde sehen. Wir brauchen das Licht des Heiligen Geistes auf und in unseren von Angst und Sorge verdunkelten Köpfen. Der Heilige Geist will uns mit Ideen, Geduld und Liebe erleuchten in diesen besonderen Corona-Zeiten.

Stunde. Doch das muss keiner allein schaffen: „Sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel - und sie brachen das Brot in den Häusern.“ Also Gottesdienstvielfalt. Damals schon! Im großen und im kleinen Kreis. In Gemeinde und Familie. Und Gottes Geist ist dabei, weht wo er will. Im Singen und im Seufzen. Also: kein Grund an Pfingsten Trübsal zu blasen, auch wenn wir auf den Posaunenchor verzichten müssen.

Ihr Helmut Wöllenstein

Neues aus der Woche für die Woche ...

Elisabethbrief Mai - Okt. 2020 liegt aus

In der vorigen Ausgabe dieses Ermutigungsbriefes haben wir das digitale Erscheinen mitgeteilt. Seit gestern liegt der Elisabethbrief in gedruckter Form mit vielen spannenden Artikel nun in der Elisabethkirche zum Mitnehmen und Verteilen aus. Bitte helfen Sie dabei mit, damit möglichst viele potentielle Interessierte in den Genuss dieser Ausgabe kommen.

Natürlich können Sie den Elisabethbrief auch digital lesen und weitergeben: [Elisabethbrief 2020-01 als PDF](#) (7,8 MB)

Gottesdienste ...

Mittlerweile sind die "Coronagottesdienste" gut eingespielt. Auch am vorigen Sonntag Exaudi kamen fast so viele, wie wir in die Kirche einlassen können. Das sind zur Zeit 58

Gottesdienstbesucher*innen. Nur ein paar Stühle blieben frei.

Obwohl die Gemeinde, mit Mundschutz ausgestattet, wieder nicht singen durfte, gab es eine sehr schöne

gottesdienstliche Atmosphäre Constantin Scholl an der Orgel begleitete seinen Freund aus dem Unichor, Maximilian Schmitt, bei den Liedern. Der Tenor sang von der Orgelempore in großem Abstand zur Gemeinde die Strophen von "Dich ruft der Morgen ..."

nach der Melodie von "In dir ist Freude ..." und dreier andere Choräle, sodass der Gesang in den Herzen der

Gottesdienstfeiernenden erklang. Vielleicht hätte mancher gerne lauthals mitgesungen, aber das geht in diesen Zeiten wirklich nicht, ohne andere Menschen ernsthaft zu gefährden und eventuell gar zum Coronahotspot zu werden, wie es der Baptistengemeinde in Frankfurt durch Unvorsichtigkeit erging.

Nein, wir bleiben lieber geduldig und zurückhaltend mit Lockerungen und dienen einander so durch die Liebe.

Pfingstgottesdienst in der Elisabethkirche

Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai, feiern wir in der Elisabethkirche um 10 Uhr einen festlichen Gottesdienst unter Choronabedingungen. Pfr. Ralf Hartmann wird ihn halten. Auch zu diesem Gottesdienst wird Kantor Nils Kuppe wieder pfingstliche Musik vorbereiten und eine Sängerin/ein Sänger wird die Liedstrophen für alle singen.

Aber weil die Teilnehmerzahl beschränkt bleibt, bieten wir weiterhin den Gottesdienst an in Papierform

Pfingstgottesdienst zum Mitnehmen in Papierform

In der Elisabethkirche liegt er zum Mitnehmen aus. Bringen sie ruhig jemanden aus der Nachbarschaft einen solchen Gottesdienst mit oder lassen Sie sich diesen Gottesdienst per Post zuschicken. Einfach unter Gemeindebuero@Elisabethkirche.de oder

Hören wir daher auf die Verheißung:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Tim 1,7)

Ihr Pfr. Bernhard Dietrich

Marburg, den 27. Mai 2020

Erreichbar für Sie!

Sie brauchen Hilfe? Einfach mal jemanden, der Ihnen zuhört oder bereit ist mit Ihnen zu sprechen? Bei uns können Sie loswerden, was Sie bewegt. So können sie uns erreichen:

Pfr. Bernhard Dietrich

Tel.: 06421 65683

Dietrich@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig

Tel.: 06421 66262

Achim.Ludwig@ekkw.de

Pfrin. Dr. Anna-Karena Müller

Tel.: 06421 5907280

Mueller@Elisabethkirche.de

Pfr. Ralf Hartmann

Tel.: 06421 62245

Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfrin. Anna Scholz

Tel.: 06421 84 08 113

Anna.Scholz@ekkw.de

Propst Helmut Wöllenstein

Tel: 06421 22981

Helmut.Woellenstein@ekkw.de

Gemeindebüro

Tel.: 06421 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

06421/6200825 bestellen unter Angabe der Postadresse.

und als Audiogottesdienst auf der Webseite

Digitaler Pfingstgottesdienst aus der Elisabethkirche

Auch zu Pfingsten können Sie wieder jederzeit zu Hause "in die Elisabethkirche gehen" und Gottesdienst feiern. Vor allem, sie können - bewegt vom Heiligen Geist - nach Herzenslust singen. Diesmal wird der Online Gottesdienst nicht in der Woche vorher aufgenommen und zeitgleich mit dem Gottesdienst in der Elisabethkirche "ausgestrahlt" werden. Er soll, das ist ein Versuch, während des Gottesdienstes in der Elisabethkirche aufgenommen werden, anschließend wird er bearbeitet und dann etwa gegen 12 Uhr auf der Webseite "ausgestrahlt" werden, bzw. abrufbar sein.

Gottesdienste in verschiedenen Formaten
auf www.elisabethkirche.de

LOVE, HOPE & POPCORN -

unter diesem Titel startet am Pfingstmontag ein besonderer ökumenischer Gottesdienst im Autokino am Messeplatz. Aus unserer Gemeinde ist Pfarrerin Anna Scholz dabei. Herzliche Einladung zu diesem experimentellen Ereignis! Es ist keine Voranmeldung erforderlich. Die Einfahrt mit dem PKW kann ab 10 Uhr erfolgen, der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Musikalisch begleitet wird er von Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum und dem Posaunenchor der Elisabethkirche mit Leo Gatzke. In jedem Auto können bis zu vier Personen aus zwei Haushalten am Gottesdienst teilnehmen.



[zum Autokinogottesdienst](#)

Newsletter abbestellen

Bitte entschuldigen Sie die eventuelle Störung. Wenn Sie diesen Newsletter nicht haben wollen, dann können Sie ihn selbstverständlich hier unten im Impressum abbestellen. Um sich wieder anzumelden können Sie einfach auf unsere Webseite gehen und sich dort unter www.elisabethkirche.de/newsletter wieder anmelden.

*Impressum:
Elisabethkirche
Elisabethstraße 3
35037 Marburg
Newsletter abbestellen*